



Allgäuer Duranand, die Jugendkapelle der Blasorchester Mauerstetten, Rieden und Pforzen unter der Leitung von Thomas Stitzl, eröffnete das Frühjahrskonzert im Sonnenhof. Foto: Mathias Wild

# Gut gelaunt in den Frühling

**Konzert** Blasmusik Mauerstetten beeindruckt durch Niveau und Leichtigkeit. Nachwuchsorchester Allgäuer Duranand tut es ihr gleich

VON KLAUS THIEL

**Mauerstetten** Singen, Pfeifen, Spielen und begeistertes Klatschen: So endete das Frühjahrskonzert der Blasmusik Mauerstetten. Denn als Zugabe hatte die Kapelle im voll besetzten Saal des Sonnenhofes den „River-Kwai-Marsch“ angestimmt.

Begonnen hatte der Abend mit Schwung, Tempo und dem „UNO-Marsch“ von Robert Stolz. Der gut 60-köpfige Klangkörper benötigte keinerlei Aufwärmphase und spielte hoch konzentriert vom ersten bis zum letzten Lied. Die Musiker bewiesen überdurchschnittliches musikalisches Einfühlungsvermögen sowie große instrumentale Fertigkeiten, die sich insbesondere auch bei den gelungenen Soli zeigten. Etwa bei einem Potpourri aus dem Musical „Grease“, bei dem Saxofon, Klarinette und Flöte glänzen durften. Da blieb sogar noch Zeit für ein spontanes, anerkennendes Lächeln von der ersten Klarinette zur ersten Flöte und retour.

Das Oberstufen-Stück „Imagasy“ des deutschen Komponisten Thimo Kraas wurde vom musikalischen Leiter der Blasmusik, Stefan Bracht, der Natur der Komposition entsprechend interpretiert. Die ausladenden Klanggemälde und die kontras-

tierenden kleinen Klangbilder setzte die Kapelle nuanciert um. Da klatschte selbst der Dirigent seinen Protagonisten Beifall. Das folgende „Weiße Rössl“ (Ralph Benatzky/Robert Stolz) zauberte Leichtigkeit und zaghaftes Mitsingen der Zuhörer in die Halle.

Der Militärmarsch „Anker gelichtet“ von Charles Zimmermann, quasi die Hymne der US-Marine, eröffnete den zweiten Konzertteil. Dabei meinte man, eine frische Brise zu fühlen – unabhängig von den Schnee- und Regenschauern draußen in der rauen Wirklichkeit. Gespielt wurde der Marsch wie er gespielt werden will, exakt und mit viel Tempo.

## Ehrungen

- **10 Jahre aktives Musizieren:** Manuel Drewinger, Robert Drewinger, Carolin Niederthanner, Julia Rizzoli, Julia Schmidt, Sarah Zeeh, Markus Stadler.
- **15 Jahre aktives Musizieren:** Armin Kees, Benno Schneider.
- **25 Jahre aktives Musizieren:** Christoph Müller,
- **Bläserprüfung D2 (Silber):** Thomas Drewinger (Saxofon). (az)

Der Jugendkapelle Allgäuer Duranand, die aus Nachwuchsmusikern der Blasorchester Rieden, Pforzen und Mauerstetten besteht, war die Rolle einer Vorgruppe zugedacht. Ihr Können wurde mit tosendem Beifall honoriert. „A Joyful Day“ (ein freudiger Tag) war ein Ohrenschaus und zugleich das Motto des Auftritts. Das erstaunliche Niveau der Kapelle sei vor allem dem unermüdlischen Einsatz des Dirigenten Thomas Stitzl zu verdanken, der es verstanden habe, den Nachwuchs für die Musik zu formen und zu begeistern. Diese Einschätzung teilten Mauerstettens Bürgermeister Armin Holderried, der Vorsitzende der Blasmusik, Johann Paulus, und der Vertreter des ASM-Bezirks Kaufbeuren, Michael Schmid. Letzterer ehrte zudem zahlreiche Musikanten für ihre langjährige Tätigkeit (*siehe Info-Kasten*).

„Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder“, versprach das Moderatoren-Duo Thea Wiedemann und Manuel Drewinger. Sie hatten es in ihrer coolen Art verstanden, das Publikum nicht nur mit Informationen zu versorgen, sondern mit Leichtigkeit zur durchweg guten Stimmung dieses Frühjahrskonzertes beizutragen.